



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
2. Nutzung und Kopierrechte
3. Bitte um Unterstützung

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials:

Kennenlernen jüdischer Zeitählung im Überblick; Übertragen jüdischer Zeitstrukturen auf bekannte biblische Texte; Erkennen, dass die 7-Tage-Woche und der wöchentliche Ruhetag biblischer Tradition entstammen
Einsatz im Unterricht:

Das vorliegende Material wurde für eine Schüler-Einzelarbeit entwickelt. Jeder Schüler erhält ein Arbeitsblatt (Seite 3) und soll die Aufgabenstellungen mithilfe des Textblattes (Seite 4) lösen.

Auf dem Arbeitsblatt werden Aspekte der jüdischen Zeitählung bewusst mit neutestamentlichen Texten verbunden, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Jesus selber Jude war und im jüdischen Umfeld gelebt hat und um Aspekte der jüdischen Zeitählung auf biblische Texte zu übertragen und dabei festzustellen, dass solche Texte (aber auch davon abgeleitete Traditionen wie das Osterfest) nur verständlich sind, wenn man ein Grundlagenwissen zum jüdischen Kalender besitzt.

Hinweise zum Material:

Das jüdische Kalendarium ist um ein Vielfaches komplizierter und umfangreicher als es das vorliegende Material darstellen kann. Nicht ein umfangreiches Detailwissen über jüdische Zeitstrukturen ist die Zielstellung des Materials, sondern ein Grundlagenwissen, welches für das Verständnis biblischer Texte und jüdischer Traditionen wichtig ist. Die Informationen auf dem Textblatt sind deshalb einfach und allgemein gehalten, können aber jederzeit durch zahlreiche Internetquellen bereichert werden.

Zum besseren Verständnis der Aufgabe 3: Die "9.Stunde" ist hier keine Angabe im 24-Stunden-, sondern im 12-Stunden-Format. 9 Uhr jüdischer Zeit (plus 6 Stunden) kann also sowohl 3.00 Uhr morgens oder 15.00 Uhr nachmittags bedeuten. Der biblische Kontext verweist natürlich auf letzteres.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann.

Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.
Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.reli-mat.de)



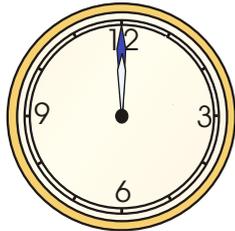
Der jüdische Kalender

Aufgabe 1: Schreibe den kursiv gedruckten Satz des Textblattes in diesen Rahmen!

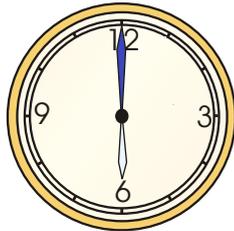
Unsere Wochenstruktur sowie der Rhythmus von Ruhe und Arbeit entstammen jüdisch-christlicher Glaubenstraditionen und haben sich weltweit durchgesetzt.

Der jüdische Tag

Tagesbeginn



in Europa



in Israel

Aufgabe 2: Trage in die beiden Uhren die Zeiger so ein, dass sie den jeweiligen Tagesbeginn anzeigen!

Aufgabe 3: Im Evangelium des Markus (15,34-37) wird berichtet, dass Jesus in der neunten Stunde am Kreuz verstarb. Welcher Stunde entspricht dies nach unserer Einteilung der Tageszeiten (ohne Berücksichtigung von Zeitzonen)?

Jesus starb nach unserer Zählung gegen 15.00 Uhr (9.00 Uhr + 6h = 15.00 Uhr)

Die jüdische Woche und der Sabbat

Aufgabe 4: Was heißt "Sabbat" übersetzt?

Sabbat oder Schabbat = Ruhetag

Aufgabe 5: Markiere die Zeitspanne des jüdischen Sabbats in der dargestellten christlichen Wochentagszählung!

Tage	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Zeit	6 12 18 0	6 12 18 0	6 12 18 0	6 12 18 0	6 12 18 0	6 12 18 0	6 12 18 0

Aufgabe 6: Im Markusevangelium (15,42-46) wird berichtet, dass der Leichnam Jesu noch vor der üblichen Salbung ins Grab gelegt werden musste, weil der Sabbat nahte, an dem keine Arbeit verrichtet werden durfte. An welchem Wochentag und vor wie viel Uhr musste Jesu Grablegung stattfinden?

Jesu Grablegung musste Freitagabend vor 18.00 Uhr abgeschlossen sein.

Aufgabe 7: Markus berichtet weiter (16,1-7), dass Frauen am ersten Tag der Woche von Jesu Auferstehung erfahren haben? Welchem Tag entspricht dieser "Erste Tag" der jüdischen Woche?

Der erste jüdische Wochentag ist der Sonntag (hebr. "Erster Tag").

Der jüdische Monat und das jüdische Jahr



Z V A N Z V A N

Aufgabe 8: Markiere die Buchstaben der Mondphasen farbig, die den Anfang bzw. das Ende eines jüdischen Monats kennzeichnen!

Aufgabe 9: Schreibe die Buchstabenfolge heraus, deren zugeordnete Mondphasen einen jüdischen Monat ergeben!

N - Z - V - A - (N)

Aufgabe 10: Nummeriere die jüdischen Monate im Uhrzeigersinn: 1. nach der biblischen Zählweise (im 3. Innenkreis), 2. nach "bürgerlicher" Zählweise (im 2. Innenkreis)! Achte darauf, mit welchem Monat du beginnen musst!

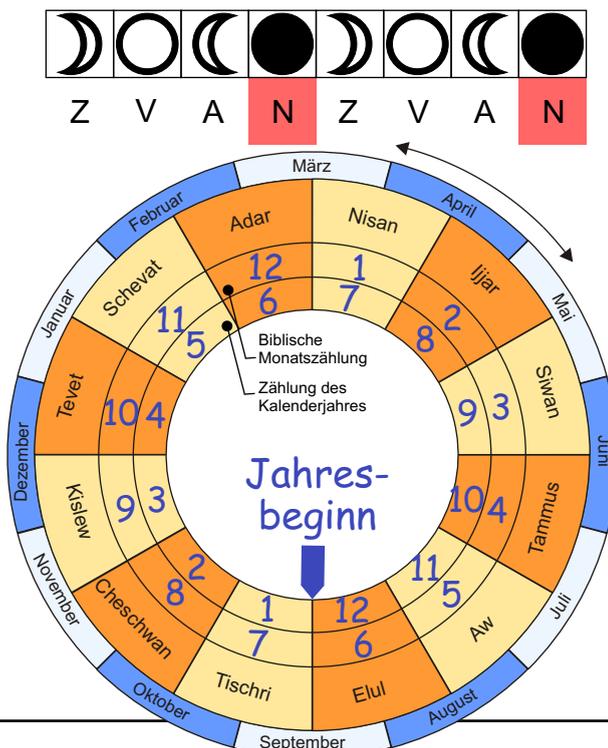
Aufgabe 11: Markiere die Stelle im Kalender, wo das jüdische Neujahrsfest gefeiert wird (also den Jahresanfang) und beschrifte die Markierung mit "Jahresbeginn"!

Aufgabe 12: Nach biblischen Berichten wurde Jesus am 14. oder 15. Nisan gekreuzigt und ist drei Tage danach auferstanden. Warum wird dann das christliche Osterfest in jedem Jahr zu einer anderen Zeit gefeiert?

Weil das normale jüdische Jahr kürzer ist als unseres und erst durch Schaltmonate wieder an das Sonnenjahr angeglichen wird.

Aufgabe 13: In welchem Jahr leben wir heute laut jüdischer Zeitrechnung?

3761 + aktuelle Jahreszahl = ...

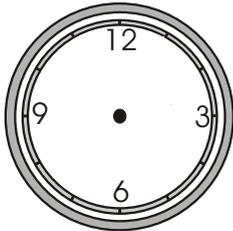


Der jüdische Kalender

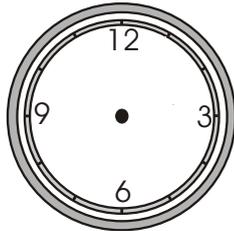
Aufgabe 1: Schreibe den kursiv gedruckten Satz des Textblattes in diesen Rahmen!

Der jüdische Tag

Tagesbeginn



in Europa



in Israel

Aufgabe 2: Trage in die beiden Uhren die Zeiger so ein, dass sie den jeweiligen Tagesbeginn anzeigen!

Aufgabe 3: Im Evangelium des Markus (15,34-37) wird berichtet, dass Jesus in der neunten Stunde am Kreuz verstarb. Welcher Stunde entspricht dies nach unserer Einteilung der Tageszeiten (ohne Berücksichtigung von Zeitzonen)?

Die jüdische Woche und der Sabbat

Aufgabe 4: Was heißt "Sabbat" übersetzt?

Aufgabe 5: Markiere die Zeitspanne des jüdischen Sabbats in der dargestellten christlichen Wochentagszählung!

Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.

Tage	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Uhr	0 6 12 18 0	6 12 18 0 6	12 18 0 6 12	18 0 6 12 18	0 6 12 18 0	6 12 18 0 6	12 18 0 6 12

Aufgabe 6: Im Markusevangelium (15,42-46) wird berichtet, dass der Leichnam Jesu noch vor der üblichen Salbung ins Grab gelegt werden musste, weil der Sabbat nahte, an dem keine Arbeit verrichtet werden durfte. An welchem Wochentag und vor wie viel Uhr musste Jesu Grablegung stattfinden?

Einfach hier bestellen:

Aufgabe 7: Markus berichtet weiter (16,1-7), dass Frauen am ersten Tag der Woche von Jesu Auferstehung erfahren haben? Welchem Tag entspricht dieser "Ernt" Tag der jüdischen Woche?

<http://www.rellishop.de>

Der jüdische Monat und das jüdische Jahr



Z V A N Z V A N

Aufgabe 8: Markiere die Buchstaben der Mondphasen farbig, die den Anfang bzw. das Ende eines jüdischen Monats kennzeichnen!

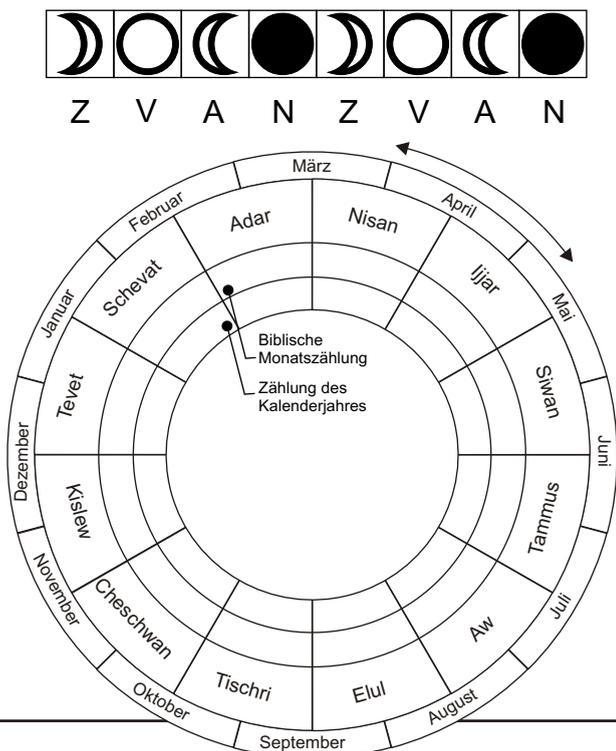
Aufgabe 9: Schreibe die Buchstabenfolge heraus, deren zugeordnete Mondphasen einen jüdischen Monat ergeben!

Aufgabe 10: Nummeriere die jüdischen Monate im Uhrzeigersinn: 1. nach der biblischen Zählweise (im 3. Innenkreis), 2. nach "bürgerlicher" Zählweise im 2. Innenkreis)! Achte darauf, mit welchem Monat du beginnen musst!

Aufgabe 11: Markiere die Stelle im Kalender, wo das jüdische Neujahrsfest gefeiert wird (also den Jahresanfang) und beschrifte die Markierung mit "Jahresbeginn"!

Aufgabe 12: Nach biblischen Berichten wurde Jesus am 14. oder 15. Nisan gekreuzigt und ist drei Tage danach auferstanden. Warum wird dann das christliche Osterfest in jedem Jahr zu einer anderen Zeit gefeiert?

Aufgabe 13: In welchem Jahr leben wir heute laut jüdischer Zeitrechnung?



Der jüdische Kalender

Der jüdische Tag

Der jüdische Tag beginnt nicht wie unsere Tage 0.00 Uhr, sondern am Abend des Vortages. Darin spiegelt sich die Formulierung des biblischen Schöpfungsberichtes wider, der einen Tag als "Abend und Morgen" bezeichnet. Da der Abend (Sonnenuntergang) keine feste Größe ist, wurde festgelegt, dass 18.00 Uhr der alte Tag endet und der neue beginnt. Der jüdische Tag beginnt also 6 Stunden eher als unserer. Demnach ist 6.00 Uhr nach jüdischer Zeit unser "Mitternacht" (0.00 Uhr).

Die jüdische Woche und der Sabbat

Die jüdische Woche beginnt mit unserem Sonntag und endet am Samstag (hebräisch "Sabbat" oder "Schabbat" = "Ruhetag") und ist damit wie unsere Woche in 7 Tage eingeteilt.

Nur der "Sabbat" hat einen speziellen Namen. Alle anderen Wochentage werden nur entsprechend ihrer Reihenfolge benannt (Sonntag = "Erster Tag"; Montag = "Zweiter Tag" usw.).

Die Einteilung der Zeit in eine 7-Tage-Woche ist vermutlich älter als die biblische Überlieferung und wurde wahrscheinlich schon von den Sumerern vorgenommen. Dabei spielt der Mondzyklus eine entscheidende Rolle (4 Wochen mal 7 Tage = rund ein Mondzyklus). Dass sich diese Zeiteinteilung durchgesetzt hat und in Europa andere Systeme ablöste, hat aber seinen Ursprung in der jüdischen

Schöpfungsgeschichte. Mit der Verbreitung des Christentums wurde die biblische Zählweise der Tage übernommen.

Die Schöpfungsgeschichte des Judentums (1. Buch Mose) ist religionsgeschichtlich einzigartig. Es ist kein Volk bekannt, das einen ähnlichen Feiertag begangen hätte.

Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.

Unsere Wochenstruktur sowie der Rhythmus von Ruhe und Arbeit entstammen jüdisch-christlicher Glaubenstraditionen und haben sich weltweit durchgesetzt.

Einfach hier bestellen:

Der jüdische Monat und das jüdische Jahr

Unsere Erde kreuzt sich einmal um die Sonne, nämlich 365 Tage (Sonnenjahr). Die Dauer der einzelnen Monate passt sich an diesen Wert an (1 Monat hat zwischen 28-31 Tage).

Die Juden orientieren sich in ihrem Kalender gleichzeitig an Mond- und Sonnenjahr. In ihrem Kalender dauert ein Monat solange wie ein Mondzyklus (von Neumond zu Neumond). In der Mitte des jüdischen Monats ist demnach Vollmond. 12 Mondzyklen = 1 jüdisches Jahr und ergeben eine Zeitspanne von ca. 354 Tagen (11 Tage kürzer als ein Sonnenjahr). Um die Zeitmessung wieder an das Sonnenjahr anzugleichen, gibt es Schalttage und -monate. So wird beispielsweise alle zwei bis drei Jahre ein Monat zusätzlich gezählt.

Die jüdische Definition der Monate führt dazu, dass es zu Verschiebungen von mehreren Wochen zwischen unserem und dem jüdischen Kalender kommt. Und da zum Beispiel das christliche Osterfest an den jüdischen Kalender gekoppelt ist, feiern wir es jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt (zw. März und April).

Ähnlich wie das christliche "Kirchenjahr" nicht mit dem Kalenderjahr anfängt bzw. endet (Anfang ist der erste Advent, nicht der erste Januar), gibt es auch im Judentum unterschiedliche Zählweisen der Monate. Nach der "religiösen" Zählung, die sich auf die Tora stützt, ist der Nisan der erste Monat des Jahres. Das "bürgerliche" Kalenderjahr beginnt stattdessen mit dem Monat Tischri. Dies führt dazu, dass nach biblischer (religiöser) Jahreszählung das jüdische Neujahrsfest erst im 7. Monat des Jahres gefeiert wird (= 1. Monat des Kalenderjahres).

Die jüdische Zeitrechnung

In unserer Zeitrechnung wird das Jahr Null mit der Geburt von Jesus gleichgesetzt. Demzufolge spricht man von den Jahren "vor Christus" oder "nach Christus".

Im Judentum wird die Zeit ab der biblischen Schöpfung gezählt, die aufgrund jüdischer Berechnungen auf das Jahr 3761 v. Chr. datiert wurde. Unser Jahr 2000 war also das jüdische Jahr 5761.